

Zusatzqualifikation Interkulturelle Systemische Beratung (S/104/21)

Die Weiterbildung wendet sich an neue Mitarbeiter/innen in der Asylsozialberatung ohne einen Studienabschluss Soziale Arbeit bzw. Pädagogik. In der Zusatzqualifikation werden Modelle zur Verständigung und zur kooperationsfördernden sozialen Arbeit vorgestellt, mit denen kulturelle Unterschiede kreativ genutzt und kulturelle Barrieren gemeistert werden können.

Grundlage für dieses Vorgehen ist der systemische Beratungsansatz. Dieser Ansatz ist für die kulturelle Arbeit besonders geeignet, weil er im Vergleich zu anderen Beratungsansätzen am meisten die Beobachtung und Veränderung zirkulärer Prozesse und Interaktionen fokussiert, keine Ursachenanalyse betreibt, sondern nach Lösungen für die Zukunft sucht und die Aufmerksamkeit auf gemeinsam konstruierte Geschichten richtet.

Weitere Schwerpunkte der Weiterbildung sind die Entwicklung einer allparteilichen Werthaltung, die Förderung einer kultursensiblen Teamkultur, Wissensvermittlung über Traumatisierung und die Vermittlung von sozialmedizinischen Kenntnissen.

Die Zusatzqualifikation wird mit vier aufeinander aufbauenden Modulen (à 3 Tage, insgesamt 96 Unterrichtsstunden) angeboten. Neben der Präsenzform können Teile oder einzelne Module der Qualifizierung auch online durchgeführt werden.

Modul I: Einführung in die Zusatzqualifikation - Grundlagen interkultureller Arbeit

- Persönliche und berufliche Standortbestimmung;
- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Kulturbegriffen und den sozialen Kontexten von Migration und Minderheitensituationen sowie deren Implikationen für die praktische Arbeit;
- Einführung in den Sozialen Konstruktivismus und die Konstruktion von Wirklichkeit mit Betonung der kulturabhängigen Entstehung von sozialen und gesundheitlichen Problemen sowie der Bewältigungsmuster und sozialen Rollen.

Modul II: Lösungsfokussierte Beratung in interkulturellen Kontexten

- Lösungsfokussierte Gesprächsführung;
- Kontextklärung und differenzierende Auftragsklärung bei unterschiedlichen Anliegen;
- Allparteiliche, lösungs- und ressourcenorientierte Grundhaltung;
- Planen und Umsetzen kleiner realistischer Ziele;
- Einbezug von Helfer/innen und Mittlern;
- Umgang mit Konflikten;
- Aufbau von persönlichen Unterstützungsnetzen.

Modul III: Rahmenbedingungen interkultureller sozialer Arbeit

- Überbrücken von Sprach- und Kulturbarrieren;
- Arbeiten mit Dolmetschern und Einweisung von sprachkompetenten Laien und Angehörigen in eine angemessene Dolmetscherrolle;
- Nutzen von Multiplikatoren-Netzen;
- Einführung in die Erkennung von Traumata und Erlernen eines kultursensiblen Umgangs mit betroffenen Menschen sowie der Vermittlung an Bezugspersonen, z.B. Ehrenamtliche (Sensibilisierung).

Modul IV: Arbeiten in kultursensiblen Teams **Abschluss – persönliches interkulturelles Kompetenzprofil**

- Persönliche und institutionelle interkulturelle Kompetenz;
- Institutionskulturen;
- Unterschiedliches Verständnis und Nutzen von Serviceeinrichtungen;
- Internationale Standards interkultureller Arbeit;
- Aufbau interkulturell kompetenter Teams;
- Leitung von Gruppen, Gruppenprozesse verstehen und konstruktiv nutzen;
- Implementieren der erworbenen Haltung und Methodik im persönlichen und professionellen Arbeitskontext;
- Abschluss von Beratungen und Entwicklung eines eigenen interkulturellen Kompetenz- und Beratungsprofils.

Die Module sind nur als Block zu belegen. Einzelbuchungen sind nicht möglich.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen in der Asylsozialberatung

Seminarort: Caritas Institut für Bildung und Entwicklung, Marsstr. 22, 80335 München

Termine:

Modul 1: 21.-23.04.2021
Modul 2: 28.-30.06.2021
Modul 3: 26.-28.07.2021
Modul 4: 20.-22.09.2021 (Seminarort: Salesianum)

jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

Kosten: € 1.480,00 (Ohne Übernachtung)

Anmeldung: Bitte nutzen Sie das Formular auf der folgenden Seite.

Kursleiter: **Dr. Thomas Hegemann**
Lehrender Coach und Supervisor (SG),
Vorstand von InterCultura München und des
Bayerischen Zentrums für Transkulturelle Medizin e.V. München



Trainer/-innen: Peter Brodisch, Simone Liedtke,

Kontakt und Information:

Bei inhaltlichen Fragen:
Constance Hebertinger, Tel. 089/55169-544
Constance.hebertinger@caritasmuenchen.de

Bei organisatorischen Fragen:
Birgit Hahn, Tel.: 089/55169-261
Birgit.Hahn@caritasmuenchen.de

